

eurobahn GmbH & Co. KG

Gute und spürbare Verbesserungen auf Marktniveau

Im Rahmen der dritten Verhandlungsrunde am 13. Februar 2024 in Düsseldorf konnte die Tarifrunde 2023 bei der eurobahn GmbH & Co. KG erfolgreich abgeschlossen werden. Von diesem Abschluss profitieren die GDL-Mitglieder durch deutliche Verbesserungen der Einkommens- und Arbeitsbedingungen.

Zum einen werden die Entgelte für Arbeitnehmer in allen Entgeltgruppen spürbar zum 1. Mai 2024 um mindestens 260 Euro und zum 1. Januar 2025 um nochmals 160 Euro angehoben. Zum anderen werden auch die Vergütungen der Auszubildenden zu den gleichen Zeitpunkten merklich verbessert. Außerdem beinhaltet der Abschluss neben der bereits anteilig gezahlten Inflationsausgleichsprämie (IAP) von 1 000 Euro weitere IAP-Zahlungen, welche mit der Entgeltzahlung im März 2024 in Höhe von 1 200 Euro sowie im Dezember 2024 in Höhe von 800 Euro – bis zur vollen Höhe von 3000 Euro – ausbezahlt werden. Auszubildende erhalten 1 500 Euro. Im Abschluss sind unter anderem auch weitere, im Markt bereits bekannte, Verbesserungen beinhaltet:

- Absenkung der Arbeitszeit für alle Schichtarbeiter auf die durchschnittliche 35-Stunden-Woche ohne Entgeltkürzung bis zum Jahr 2028; Absenkung der betrieblich höheren Arbeitszeit wird ein Jahr später erreicht,
- Einführung der Arbeitszeitregelungen zur grundsätzlichen Fünf-Tage-Woche sowie von Ruhetagen mit einer Mindestlänge von 48 Stunden ab 1. Januar 2025,
- Erhöhung der Zulagen um zehn Prozent zum 1. Januar 2025 und des Arbeitgeberanteils zur betrieblichen Altersvorsorge auf 2,4 Prozent zum Mai 2026 und
- überproportionale Anhebung der Wegekostenpauschale zum 1. Mai 2024 und 1. Januar 2025.

Mit diesem Abschluss konnte die GDL auch bei der eurobahn GmbH & Co. KG, trotz des schwierigen Umfelds in dem sich das Unternehmen befindet, wertige Verbesserungen für die Eisenbahner erreichen. Die Unternehmenstarifkommission hat dem Abschluss nach Bewertung der Inhalte noch im Nachgang zu den Verhandlungen einstimmig zugestimmt.